



MBB

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. MÄRZ 2021

MBB SE, Berlin

MBB in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2021	2020	Δ 2021 / 2020
Ergebniszahlen (bereinigt*)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	150.225	171.801	-12,6
Betriebsleistung	149.939	170.828	-12,2
Gesamtleistung	155.104	174.337	-11,0
Materialaufwand	-74.625	-90.828	-17,8
Personalaufwand	-49.473	-51.713	-4,3
EBITDA	19.574	15.787	24,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>13,1%</i>	<i>9,2%</i>	
EBIT	12.199	8.947	36,4
<i>EBIT-Marge</i>	<i>8,1%</i>	<i>5,2%</i>	
EBT	11.236	6.559	71,3
<i>EBT-Marge</i>	<i>7,5%</i>	<i>3,8%</i>	
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.515	3.909	-35,6
EPS in €	0,42	0,66	-36,4
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	5.932	5.940	
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
EBITDA	-1.752	15.787	-111,1
Konzernergebnis	-19.894	2.817	-806,1
EPS in €	-3,35	0,47	-812,8
Bilanzzahlen (IFRS)	31.03.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	414.614	369.747	12,1
Kurzfristige Vermögenswerte	687.500	432.920	58,8
Darin enthaltene liquide Mittel**	597.969	330.165	81,1
Gezeichnetes Kapital	5.932	5.932	0,0
Sonstiges Eigenkapital	766.764	493.760	55,3
Eigenkapital insgesamt	772.696	499.692	54,6
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>70,1%</i>	<i>62,3%</i>	
Langfristige Schulden	129.811	121.001	7,3
Kurzfristige Schulden	199.607	181.974	9,7
Bilanzsumme	1.102.114	802.667	37,3
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	511.423	252.567	102,5
Mitarbeiter (Stichtag)	3.405	3.457	-1,5

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

MBB hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 einen Umsatz 150,2 Mio. € (Vorjahr: 171,8 Mio. €) und ein bereinigtes EBITDA von 19,6 Mio. € (Vorjahr: 15,8 Mio. €) erzielt. Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge bei 13,1 % und somit rund 3,8 Prozentpunkte höher als im Vorjahreszeitraum. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug 0,42 € und lag damit 35,6 % unter dem Vorjahresniveau. Zum 31. März 2021 waren im MBB Konzern rund 3.400 Mitarbeiter beschäftigt.

Die gestiegene Profitabilität im MBB Konzern geht insbesondere auf die positive Entwicklung im Segment **Service & Infrastructure** zurück, welches die Friedrich Vorwerk-Gruppe und die DTS umfasst. Das bereinigte EBITDA des Segments ist im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 33,7 % auf 14,5 Mio. € gestiegen. Der Umsatz im Segment lag bei 71,0 Mio. € (Vorjahr: 80,3 Mio. €). Hintergrund des geringeren Umsatzes waren die im Vergleich zum Vorjahr ungünstigeren Wetterbedingungen mit mehr Frost- und Regentagen, welche bei Friedrich Vorwerk den Leistungsfortschritt im Bereich des Pipelinebaus verlangsamt haben. Der Auftragseingang bei Friedrich Vorwerk lag mit 65 Mio. € hingegen 14,3 % über dem Vorjahresniveau, was die positive Aussicht des Unternehmens unterstreicht. Auch DTS ist erfolgreich in das Jahr 2021 gestartet und hat im ersten Quartal bei stabilem Umsatz im Vergleich zum Vorjahr die EBITDA-Marge um einen Prozentpunkt gesteigert.

Vor dem Hintergrund der hervorragenden Wachstumsaussichten für Friedrich Vorwerk, hat das Unternehmen am 25. März 2021 einen erfolgreichen IPO im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse vollzogen. Bezüglich der Transaktionsdetails und ihrer Auswirkungen auf den MBB-Konzern verweisen wir auf die Erläuterungen in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Im Februar 2021 hat die Friedrich Vorwerk-Gruppe außerdem mit der Korupp GmbH einen der führenden Anbieter für Produkte und Dienstleistungen im Bereich des Kathodischen Korrosionsschutzes erworben und die eigenen technologischen Kompetenzen in diesem Bereich damit ausgebaut. Die Vollkonsolidierung der Gesellschaft erfolgt erstmalig ab dem zweiten Quartal 2021. Die DTS IT AG hat im ersten Quartal weitere 14,34 % der ausstehenden Minderheitenanteile an der ISL Internet Sicherheitslösungen GmbH erworben und ihre Beteiligungsquote damit von 66,00 % auf 80,34 % erhöht.

Das Segment **Consumer Goods**, in dem der Matratzenhersteller CT Formpolster und die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst werden, verzeichnete bei einer stabilen EBITDA-Marge von rund 11,2 % einen Umsatzrückgang von 14,0 % auf 19,0 Mio. €. Insbesondere die durch COVID-19 bedingten Restaurantschließungen führten zu einer reduzierten Nachfrage für bedruckte Servietten, was bei Hanke Tissue einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr verursachte.

Im Segment **Technological Applications**, das neben den börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit auch die auf Tooling-Produkte spezialisierte OBO umfasst, wurde ein Umsatzrückgang in Höhe von 13,2 % auf 60,2 Mio. € verzeichnet. Ein großer Teil dieses Rückgangs ist erwartet worden und auf den schwachen Auftragseingang von Aumann im vergangenen Geschäftsjahr zurückzuführen. Gleichzeitig haben sich die Aussichten der Aumann im ersten Quartal verbessert, da der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 31,8 % auf 50,5 Mio. € gestiegen ist. Der Zuwachs entstammt maßgeblich dem E-mobility Segment, das einen Auftragseingang von 44,7 Mio. € zum Bilanzstichtag verzeichnete und diesen somit im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdreifachen konnte. Besonders erfreulich sticht hier ein gewonnener Großauftrag eines Premium-Automobilherstellers im Bereich Batterietechnologie hervor. Positiv entwickelte sich die Delignit, die ihren Umsatz im zweistelligen Prozentbereich und auch ihre Profitabilität leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern konnte. Insgesamt lag die EBITDA-Marge des Segments innerhalb der ersten drei Monate mit 2,4 % rund zwei Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 4,6 %).

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE wollen die Aktionäre in angemessener Weise am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Vor dem Hintergrund der hohen Liquidität und des ausgesprochen erfolgreichen Geschäftsjahres 2020 schlägt der Verwaltungsrat der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 auf 0,88 € zuzüglich einer Sonderdividende aufgrund des erfolgreichen Börsengangs der Friedrich Vorwerk Group SE von weiteren 0,88 €, insgesamt also 1,76 € je dividendenberechtigter Stückaktie vor. Somit wird die Basisdividende das elfte Jahr in Folge erhöht.

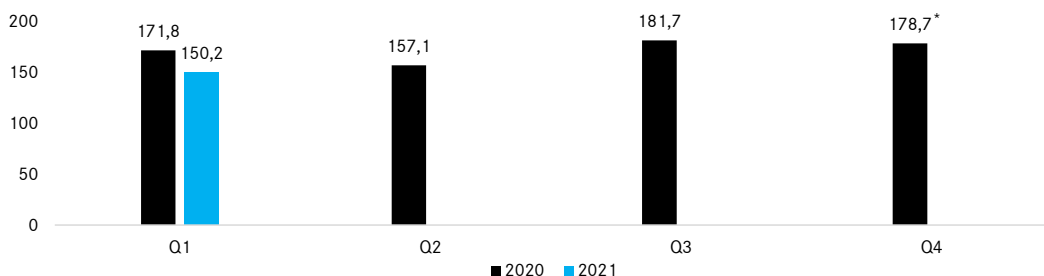
Die Hauptversammlung wird am 8. Juni 2021 aufgrund der aktuellen Einschränkungen in Folge der COVID-19 Pandemie erstmalig virtuell stattfinden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage stellt sich weiterhin positiv dar. Während der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedriger ausgefallen ist, konnte die Profitabilität signifikant gesteigert

werden. Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns liegt nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 mit 150,2 Mio. € rund 12,6 % unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 171,8 Mio. €).

Umsatz nach Quartalen
in Mio. €



* Der Umsatz in Q4 2020 wurde um 0,6 Mio. € bereinigt

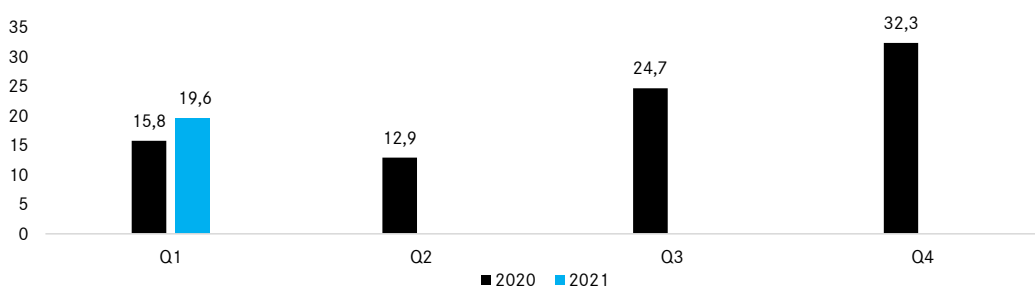
Erträge aus at-equity Beteiligungen betragen -0,1 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge von 5,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) beinhalten Erträge aus Wertpapieren von 2,6 Mio. €, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 0,9 Mio. €, Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 0,6 Mio. €, sowie weitere Erträge in Höhe von 1,3 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportional um 17,8 % auf 74,6 Mio. € reduziert, während sich der bereinigte Personalaufwand im ersten Quartal 2021 um 4,3 % auf 49,5 Mio. € reduziert hat.

Die bereinigten Gemeinkosten betragen im ersten Quartal 11,4 Mio. € (Vorjahr: 16,0 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten und sonstige Fremdleistungen.

Das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg um 24,0 % auf 19,6 Mio. € bei einer Marge von 13,1 % (Vorjahr: 9,2 %). Bereinigt wurden einmalige Aufwendungen von 21,4 Mio. €, die im Wesentlichen aus Personalaufwendungen aus IPO Boni in Höhe von 20,0 Mio. € sowie sonstigen Kosten in Höhe von 1,1 Mio. € im Zusammenhang mit dem Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE bestehen.

EBITDA (adj.) nach Quartalen
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,5 Mio. € auf 7,4 Mio. €. Bereinigt wurden dabei Abschreibungen auf Vermögenswerte in Höhe von 1,3 Mio. €, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden.

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 12,2 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines negativen Finanzergebnisses von 1,0 Mio. € (Vorjahr: -2,4 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 6,6 Mio. €).

Es wurden 1,8 Mio. € an Aufwendungen aus Kapitalertragssteuern im Zusammenhang mit dem Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE aus dem Konzernergebnis bereinigt. Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt somit 2,5 Mio. € (Vorjahr: 3,9 Mio. €) oder 0,42 € (Vorjahr: 0,66 €) pro Aktie im Drei-Monats-Zeitraum.

Das Eigenkapital beträgt zum 31. März 2021 772,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 499,7 Mio. €). Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.102,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 802,7 Mio. €) beträgt die

Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 70,1 % gegenüber 62,3 % zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg resultiert aus dem Börsengang der Friedrich Vorwerk-Gruppe im März 2021.

Zum 31. März 2021 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 598,0 Mio. € (330,2 Mio. € zum 31. Dezember 2020), davon entfallen auf die MBB SE 375,8 Mio. €. Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 86,5 Mio. € (77,6 Mio. € zum 31. Dezember 2020), ergibt sich eine Net-Cash-Position des MBB-Konzerns von 511,4 Mio. € gegenüber 252,6 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Der signifikante Anstieg des Bestandes an liquiden Mitteln resultiert maßgeblich aus dem Börsengang der Friedrich Vorwerk-Gruppe.

Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE

Am 25. März 2021 hat die Friedrich Vorwerk Group SE einen sehr erfolgreichen Börsengang vollzogen. Im Rahmen des Börsengangs wurden 2.000.000 neue Aktien als Kapitalerhöhung ausgegeben und insgesamt 7.200.000 Aktien, davon 4.800.000 Aktien aus dem Bestand der MBB, umplatziert.

Aus der Kapitalerhöhung ist der Friedrich Vorwerk-Gruppe ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 90,0 Mio. € zugeflossen. Der MBB SE ist aus der Umplatzierung bis zum 31. März 2021 ein Bruttoemissionserlös in Höhe von 180,0 Mio. € zugeflossen. Zum 31. März 2021 wurde die Mehrzuteilungsoption realisiert und entsprechend im Eigenkapital verarbeitet. Der Zufluss von 36 Mio. € aus der Mehrzuteilungsoption erfolgte zu Beginn des zweiten Quartals und wurde zum Bilanzstichtag als Forderung abgebildet. Unter Berücksichtigung der direkt dem IPO zurechenbaren Kosten von 33,7 Mio. € ergibt sich ein Nettoemissionserlös für den Konzern in Höhe von 272,3 Mio. €, wovon 189,2 Mio. € auf die MBB SE und 83,2 Mio. € auf die Friedrich Vorwerk Group SE entfallen.

Die konzernseitig dem IPO zurechenbaren Kosten umfassen Bankenprovisionen von 12,0 Mio. € (wovon 8,5 Mio. € auf die MBB SE und 3,6 Mio. € auf die Friedrich Vorwerk Group SE entfallen), sonstige Kosten von 1,7 Mio. € (1,2 Mio. € MBB SE und 0,5 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE) und Personalaufwendungen aus Boni von 20,0 Mio. € (17,2 Mio. € MBB SE und 2,7 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE). Die Boni für das Management entsprechen 6,5 % des dem Konzern zugeflossenen Bruttoerlöses und gehen auf langfristig ausgelegte Anreizsysteme zur Partizipation des Managements an der Wertsteigerung der MBB SE zurück. Die oben genannten Kosten beinhalten die Kosten für die Realisierung der Mehrzuteilungsoption und waren zum 31. März 2021 noch nicht vollständig zahlungswirksam.

Im Einklang mit IAS 32.35 wurden insgesamt 12,6 Mio. € (hauptsächlich Bankenprovisionen) im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, während 21,1 Mio. € (im Wesentlichen Personalaufwendungen) ergebniswirksam erfasst worden sind. Der erfolgsneutral erfasste Betrag umfasst Bankenprovisionen von 12,0 Mio. € (8,5 Mio. € MBB SE und 3,6 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE) und sonstige Kosten von 0,5 Mio. € (0,5 Mio. € MBB SE und 0,1 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE). Es wurden nur die sonstigen Kosten erfolgsneutral erfasst, die anteilig auf die Aktien aus Umplatzierung (MBB SE) beziehungsweise aus Kapitalerhöhung (Friedrich Vorwerk Group SE) im Vergleich zu den Bestandsaktien entfallen. Die ergebniswirksam erfassten Kosten beinhalten Personalaufwendungen aus Boni von 20,0 Mio. € (17,2 Mio. € MBB SE und 2,8 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE) und sonstige Kosten von 1,1 Mio. € (0,7 Mio. € MBB SE und 0,4 Mio. € Friedrich Vorwerk Group SE). Das Konzerneigenkapital hat sich insbesondere durch den Börsengang um 273,0 Mio. € erhöht, so dass die Konzerneigenkapitalquote nunmehr 70,1 % beträgt. Gleichermäßen ist die Net Cash Position des MBB-Konzerns maßgeblich aufgrund des Börsengangs von 252,6 Mio. € zum 31. Dezember 2020 auf 511,4 Mio. € zum Bilanzstichtag angestiegen.

MBB hat seinen Anteil an der Friedrich Vorwerk-Gruppe durch die Umplatzierung auf 36 % reduziert. Gemeinsam mit Torben Kleinfeldt, dem CEO der Friedrich Vorwerk-Gruppe, hält MBB weiterhin langfristig die Mehrheit der Aktien. Bis zum Ende des ersten Quartals 2021 wurde bei der Ermittlung des Anteils der Minderheiten am Gewinn bei den Friedrich Vorwerk-Gesellschaften im Konzernzwischenabschluss der MBB SE für die nicht beherrschenden Gesellschafter noch mit einer Beteiligungsquote von 40 % gerechnet. Durch die Umplatzierung wird in den kommenden Quartalen ein Anteil von 64 % des Ergebnisses auf Minderheiten entfallen.

Das den Aktionären der MBB SE zurechenbare Eigenkapital zum 31. März 2021 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 207,6 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Anstieg um 35,00 € pro Aktie.

Ausblick

Die Geschäftsführenden Direktoren erwarten für MBB aufgrund des aktuellen Geschäftsverlaufs 2021 weiterhin einen Gesamtumsatz von etwa 720 Mio. € bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 10 % bis 12 %.

Berlin, den 25. Mai 2021

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2021 T€	01.01. - 31.03.2020 T€
Umsatzerlöse	150.225	171.801
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-286	-973
Betriebsleistung	149.939	170.828
Erträge aus Erstkonsolidierung	203	0
Erträge aus Equity-Beteiligungen	-124	1.602
Sonstige betriebliche Erträge	5.290	1.907
Gesamtleistung	155.308	174.337
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-49.318	-50.641
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-25.307	-40.187
Materialaufwand	-74.625	-90.828
Löhne und Gehälter	-59.097	-39.219
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.797	-12.494
Personalaufwand	-69.894	-51.713
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.541	-16.009
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.752	15.787
Abschreibungen	-8.685	-9.451
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-10.438	6.336
Finanzerträge	17	105
Finanzierungsaufwendungen	-262	-785
Abschreibungen Wertpapiere	-46	0
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-617	-1.080
Finanzergebnis	-908	-1.760
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-11.346	4.576
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.081	-1.286
Sonstige Steuern	-204	-212
Periodenergebnis	-19.630	3.078
Nicht beherrschende Anteile	-264	-261
Konzernergebnis	-19.894	2.817
Ergebnis je Aktie (in €)	-3,35	0,47

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2021 T€	01.01. - 31.03.2020 T€
Konzernergebnis	-19.894	2.817
Nicht beherrschende Anteile	264	261
Periodenergebnis	-19.630	3.078
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	-125	-166
Währungsumrechnungsdifferenzen	-284	-1.466
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	7.394	-12.832
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	6.985	-14.463
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-12.646	-11.385
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	-13.915	-9.988
- Nicht beherrschende Anteile	1.270	-1.397

Bilanz	31.03.2021	31.12.2020
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.437	21.731
Firmenwert	44.449	44.449
Geleistete Anzahlungen	1.533	1.149
Immaterielle Vermögenswerte	67.419	67.330
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86.619	77.091
Technische Anlagen und Maschinen	52.305	52.544
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.917	23.816
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.416	11.575
Sachanlagen	165.256	165.026
Equity-Beteiligungen	8.520	8.715
Wertpapiere des Anlagevermögens	159.925	116.005
Sonstige Ausleihungen	803	838
Finanzanlagen	169.248	125.559
Aktive latente Steuern	12.691	11.832
	414.614	369.747
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.275	16.286
Unfertige Erzeugnisse	7.095	6.350
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.897	10.664
Geleistete Anzahlungen	3.912	4.949
Vorräte	39.180	38.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.939	64.312
Vertragsvermögenswerte	99.466	98.727
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	55.785	17.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	210.190	180.511
Gold	3.746	3.979
Wertpapiere	514	452
Derivative Finanzinstrumente	87	0
Finanzielle Vermögenswerte	4.346	4.431
Kasse	92	74
Bankguthaben	433.693	209.654
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	433.784	209.728
	687.500	432.920
Summe Aktiva	1.102.114	802.667

Bilanz	31.03.2021	31.12.2020
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.932	5.932
Kapitalrücklage	486.263	253.180
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	70.244	95.684
Nicht beherrschende Anteile	210.196	144.835
	772.696	499.692
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.183	37.441
Leasingverbindlichkeiten	13.029	13.213
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	3.328	2.711
Sonstige Verbindlichkeiten	4.957	7.020
Rückstellungen für Pensionen	28.148	28.124
Sonstige Rückstellungen	1.632	1.468
Passive latente Steuern	21.321	20.811
	129.811	121.001
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.843	17.495
Leasingverbindlichkeiten	7.492	9.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.113	47.132
Vertragsverbindlichkeiten	24.299	21.780
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	4.675	4.894
Sonstige Verbindlichkeiten	30.570	15.681
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	26.053	26.348
Steuerrückstellungen	13.502	11.767
Sonstige Rückstellungen	31.060	27.429
	199.607	181.974
Summe Passiva	1.102.114	802.667

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2021 T€	01.01. - 31.03.2020 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-10.438	6.336
Abschreibungen	8.685	9.451
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	3.387	-3.598
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-1.077	-485
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	124	-1.602
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-3.098	726
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	8.022	4.492
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	5.899	3.983
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8.916	-20.339
Veränderung des Working Capital	14.815	-16.356
Gezahlte Ertragsteuern	-6.762	-2.479
Erhaltene Zinsen	17	105
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	663	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6.317	-7.902
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-1.692	-849
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-4.255	-5.423
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	-34.648	-7.726
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40.595	-13.998
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zuflüsse aus Börsengang der Friedrich Vorwerk Group SE	270.000	0
Erwerb eigener Anteile und Auszahlungen für Transaktionskosten aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	-9.871	-168
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-8.372	-11
Auszahlungen für Zugänge (-), Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	0	-940
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	14.292	6.928
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.019	-4.048
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-4.143	-2.133
Zinsauszahlungen	-617	-772
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	258.270	-1.144

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03.2021 T€	01.01.- 31.03.2020 T€
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	223.991	-23.044
Veränderung der Liquidität aus Änderungen des Konsolidierungskreises	2	0
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	62	-55
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	209.728	243.905
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	433.784	220.806
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	92	99
Guthaben bei Kreditinstituten	433.693	220.707
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.		
	2021	2020
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	433.784	220.806
Gold	3.746	3.701
Wertpapiere	160.439	86.738
Liquiditätsbestand am 31.03.	597.969	311.245

Segmentberichterstattung 01.01. - 31.03.2021 (ungeprüft)	Technological Applications T€	Consumer Goods T€	Service & Infrastructure T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	60.207	19.034	70.984	0	150.225
Andere Segmente	0	27	140	-167	0
Summe Umsatzerlöse	60.207	19.061	71.124	-167	150.225
EBITDA	1.434	2.106	11.597	-16.890	-1.752
Abschreibungen	1.772	896	5.932	85	8.685
Investitionen	1.164	229	4.985		
Vermögenswerte des Segments	230.576	52.540	159.445		
Schulden des Segments	86.694	14.849	79.778		

Segmentberichterstattung 01.01. - 31.03.2020 (ungeprüft)	Technological Applications T€	Consumer Goods T€	Service & Infrastructure T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	69.343	22.144	80.314	0	171.801
Andere Segmente	0	20	118	-138	0
Summe Umsatzerlöse	69.343	22.164	80.432	-138	171.801
EBITDA	3.163	2.403	10.884	-664	15.787
Abschreibungen	2.025	869	6.502	55	9.451
Investitionen	998	456	4.874		
Vermögenswerte des Segments	258.693	51.513	159.266		
Schulden des Segments	85.965	14.732	110.384		

Finanzkalender

Hauptversammlung 2021

08. Juni 2021

Quirin Champions Konferenz 2021

10. Juni 2021

Halbjahresbericht 2021

20. August 2021

Commerzbank Corporate Conference 2021

01. September 2021

Berenberg and Goldman Sachs Tenth German Corporate Conference

20. bis 22. September 2021

Quartalsbericht Q3 2021

12. November 2021

Deutsches Eigenkapitalforum

22. bis 24. November 2021

Berenberg European Conference

06. bis 09. Dezember 2021

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2021

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbb.com/newsletter abonnieren können.

Außerdem bieten wir einen **RSS-Feed** an, den Sie unter www.mbb.com/rss finden.

Kontakt

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330
Fax.: +49 30 844 15 333

www.mbb.com
anfrage@mbb.com

Impressum

© MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

